

mairisch verlag

Programm Herbst 2014

Kurt-Wolff-
Förderpreis
2014



Florian Wacker – »Albuquerque«

Ron war neben mir eingeschlafen. Wir hockten schon eine halbe Ewigkeit auf der Bank und warteten darauf, dass die Dämmerung einsetzte. Es war kaum ein Auto unterwegs, und wenn doch mal eins kam, duckte ich mich instinktiv vor den Scheinwerfern weg. Wir hatten Bier getrunken, und Ron hatte mir von den Bergen erzählt, dass sie bei Sonnenaufgang rot glühen würden, als kämen sie direkt aus einem Hochofen. Fledermäuse schossen über unsere Köpfe durch die Dunkelheit, manchmal so dicht, dass wir den leichten Luftsog spüren konnten.

Die Wärme des Alkohols verließ mich, als würde mir jemand am Morgen langsam die Decke wegziehen. Ron hatte sich auf der Bank zusammengerollt und atmete gleichmäßig. Am Rand des Parkplatzes stand ein unbeleuchtetes Werbeschild, und immer, wenn ein Auto vorbeifuhr, lächelte mich eine blonde Stewardess mit blendend weißen Zähnen an. Mir war ziemlich klar, dass Ron den Scheck für alles mögliche verwenden würde, nur nicht für eine neue Hüfte. Er zog zwar das rechte Bein ein kleinwenig nach und wirkte dadurch in seiner Erscheinung etwas krumm, aber warum sollte er sich jetzt nochmal unters Messer legen, jetzt, wo sich die Sache für ihn erledigt hatte. Ron war nicht verzweifelt, er haderte auch nicht mit seinem Leben. Er hatte es angenommen und versuchte, das Beste draus zu machen. So wie es jeder von uns irgendwie versucht. Den ganzen Flug über hatte ich mir versucht vorzustellen, wie es sein würde, Ron Michaels zu treffen, einen gebrochenen Mann, einen, der richtig auf die Fresse bekommen hatte. Ich hatte Angst davor gehabt, er würde mir mein Mitleid ansehen und es für Herablassung halten. Jetzt begann ich wieder nüchtern zu werden und Ron schlief neben mir wie ein Kind, das den Tag über durch die Randzonen der Stadt gestromert war, auf der Suche nach etwas Wertvollem.

Und dann ging die Sonne auf. Ron wurde pünktlich wach, ich lächelte gerade die Stewardess an und versuchte herauszufinden, ob ich Hunger hatte oder ob mir nur schlecht war, als die Sonne über den Horizont stieg und die Bergkuppen in Brand steckte.

»Was hab ich gesagt.« Ron lehnte sich an mich und zog sich seine Stiefel wieder an.

Ich schwieg, dachte an Vater zu Hause in der Stube, an die Jungs vom Block. Vielleicht war es doch nicht das Schlechteste, mal rauszukommen. Alles auf eine Karte zu setzen. Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Vielleicht wäre es doch nicht das letzte Mal, dass ich nach Albuquerque käme.



Albuquerque

»Winnie tat sich während einer Folge A-Team immer Sprüh-sahne in den Kaffee, manchmal hielt er sich das Ding auch gleich in den Mund und füllte seine Backen. Dann schloss er die Augen und sah sehr glücklich aus.«

Der neue Junge setzt im Freibad die genialste Arschbombe aller Zeiten ins Becken, verschwindet danach aber spurlos. Eine Eule heilt die Ängste eines Busfahrers. In Albuquerque wartet ein alter Trainer auf eine neue Hüfte. Amateurfunker Muffe wird erschlagen. Und während Budde in der Kühlhalle der Fleischfabrik arbeitet, schneit es draußen.

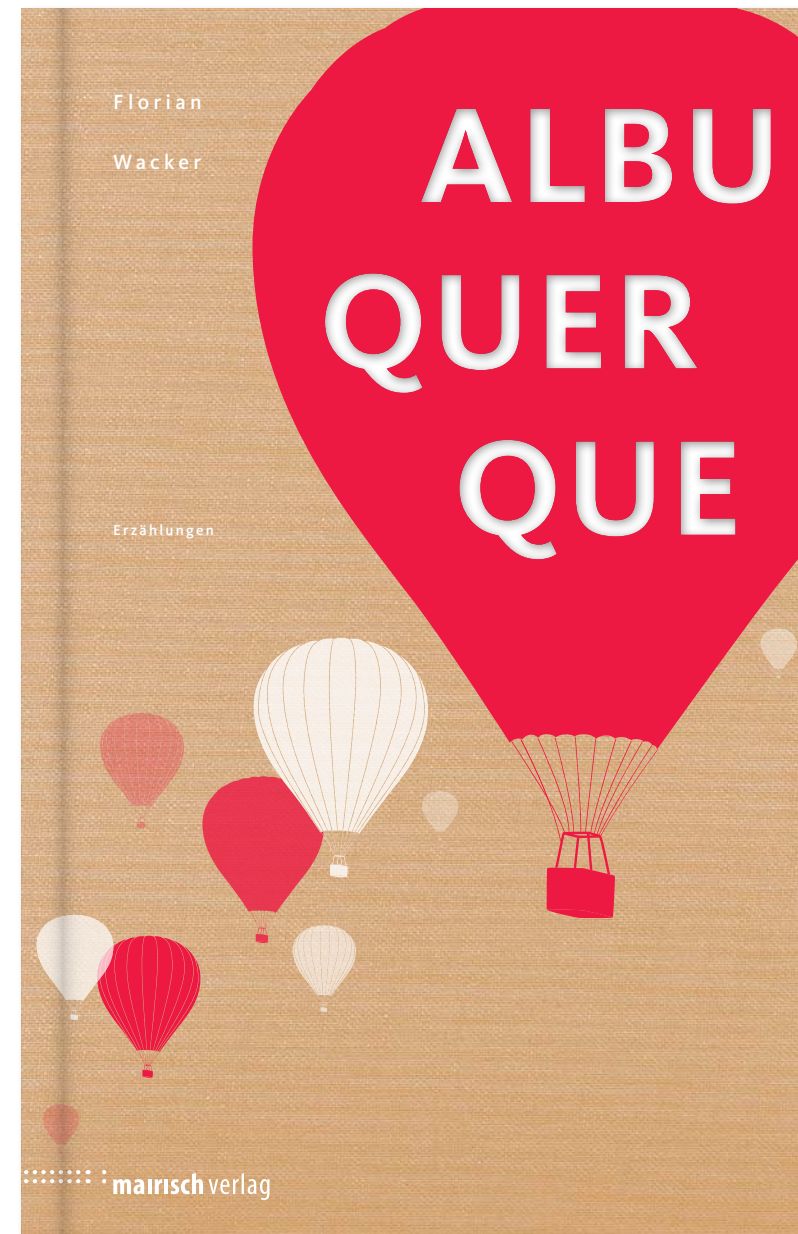
Alle Figuren teilen das gleiche vage Gefühl: Sie haben eine Vorahnung, dass sich etwas verändern wird. Und auch wenn die meisten von ihnen einfache Leute sind, Busfahrer, Bauarbeiter, Maler, Pfleger, haben sie doch alle eine Idee davon, was es bedeutet, wirklich intensiv zu leben – und dass es dazu notwendig sein kann, aus seinem ganz normalen Leben auszusteigen. Und so treffen sie Entscheidungen, die sie für immer beeinflussen werden.

Florian Wacker erzählt klassische Kurzgeschichten, in der Tradition amerikanischer Ikonen wie William Faulkner oder Richard Yates. Auf eine direkte Art verleiht Wacker seinen Figuren eine veritable Stimme, die traurig, ernst, politisch und witzig sein kann. Das hat man so länger nicht gelesen – und es lohnt sich sehr.



Florian Wacker

*1980 in Stuttgart, lebt in Frankfurt am Main. Ausbildung zum Heilerziehungspfleger, Studium der Heilpädagogik und am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Veröffentlichte in Literaturzeitschriften und Anthologien. Er erhielt verschiedene Auszeichnungen, zuletzt das Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg 2014, und steht im Finale des Prosanova-Wettbewerbs 2014. »Albuquerque« ist sein erstes Buch. www.florianwacker.de



Florian Wacker

Albuquerque

Erzählungen

Hardcover in Leineneinband mit Lesebändchen und Titelprägung inkl. E-Book-Download!

ca. 160 Seiten | ca. 16,90 Euro

Buch: ISBN 978-3-938539-32-3

E-Book: ISBN 978-3-938539-85-9

1. September 2014



Florian Wacker auf Lesereise

Florian Wacker wird 2014/2015 zu Lesungen unterwegs sein.

Außerdem können Sie ihn auf den Buchmessen in Frankfurt und Leipzig treffen.

Bei Interesse wenden Sie sich an: Judith von Ahn | judith.von.ahn@mairisch.de

»Klettern ist nicht der Kampf gegen die Elemente oder gegen die Schwerkraft. Es ist der Kampf gegen sich selbst.«

Walter Bonatti

»Die Philosophie des Kletterns«

Es ist ein wunderschöner Tag an einem Felsen irgendwo im Wald. Wir kleben in etwa sechs Metern Höhe an einem Granitbrocken. Wie geht es weiter? Vielleicht braucht es einen mutigen Sprung und Vertrauen in den Griff, der da doch eigentlich kommen müsste – man sieht es leider nicht genau. Die Entscheidung, aus der Hocke heraus Anlauf zu nehmen und uns von einer komfortablen Warteposition abzustößten, einen Moment fast schwerelos zu sein und dann nach dem Flug durch einen satten Zielgriff belohnt zu werden, diese Entscheidung liegt nur bei uns. Trauen wir uns das? Schaffen wir das?

Irgendetwas stört uns bei unseren Gedankengängen. Irgendetwas stimmt nicht. Da ist dieses Geräusch, das droht, unsere Mauer der Konzentration zu durchdringen. Ist es ein Tier? Ah. Jetzt wissen wir es. Kein Tier. Es ist, als ob da jemand spricht. Ein Mensch. Was ist das für eine dumpf zu uns durchdringende, nervige Stimme, die wir nicht mehr ignorieren können? Ach ja. Unser Kletterpartner, der von unten die Situation so beeindruckend genau einschätzen kann. Aha, der Griff soll nicht weit weg sein? Hier sollen überall sichere Tritte sein? Von unten sieht das alles leicht aus? Von unten sieht immer alles leicht aus.

»Ja, Ja. Lass mich mal!«, rufen wir nach unten. Natürlich probieren wir den Sprung. Natürlich ist das nicht der richtige Weg. Natürlich ist da kein unglaublich guter Griff, an dem wir unsere 80 Kilogramm Lebendgewicht festklammern könnten. Natürlich fliegen wir nicht nur nach oben, sondern auch nach unten. Und so sehr uns der Partner bis dahin genervt hat, so dankbar sind wir an diesem Punkt, dass er da ist, um uns sanft ins Seil gleiten zu lassen.

(Max von Malotki)



Die Philosophie des Kletterns

»Weil er da ist.«

George Mallory auf die Frage, warum er den Mount Everest besteigen wollte

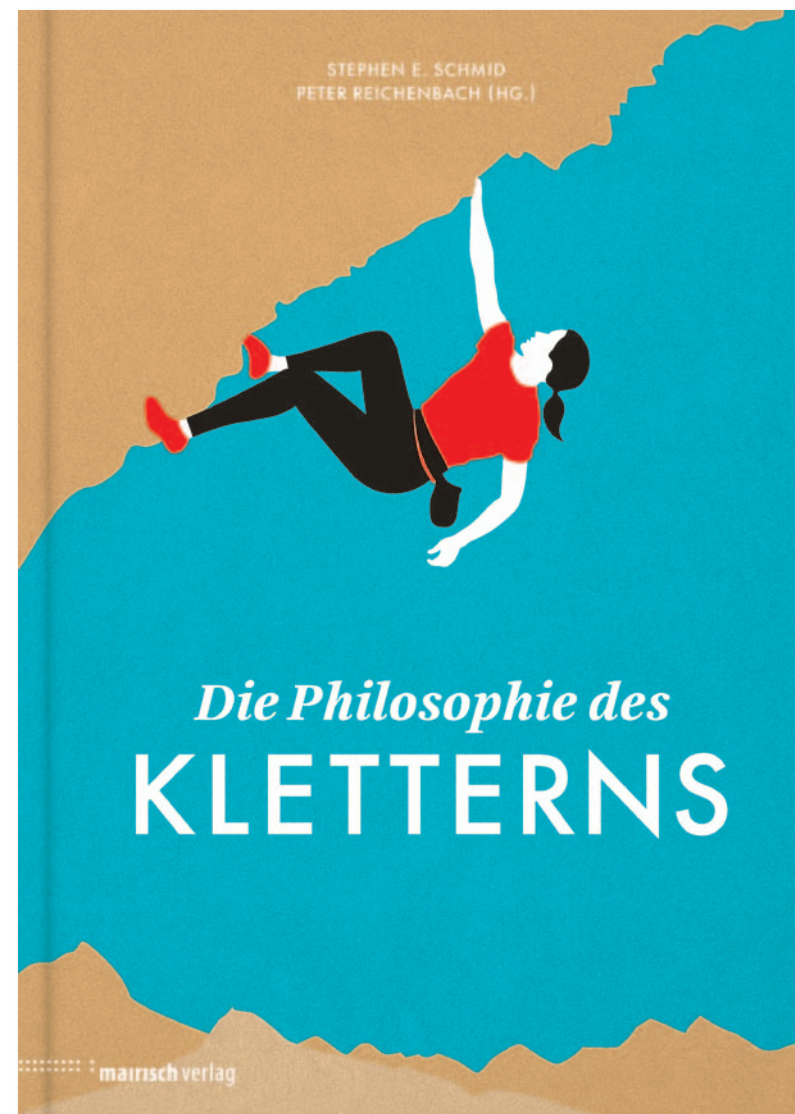
Warum Klettern, wenn man auch abstürzen kann? Wie wurde aus dem Klettern eigentlich ein Sport? Und was hat das Erklimmen eines Berges mit Individualität zu tun? Ist Solo-Klettern Wahnsinn oder moralisch vertretbar? Was kann man vom Scheitern am Berg lernen? Und ist es ethisch richtig, Haken in den Fels zu schlagen? Wie sieht es überhaupt mit dem Naturschutz aus? Und warum macht Klettern so frei und so glücklich?

In *Die Philosophie des Kletterns* erzählen internationale Autoren aus verschiedenen Disziplinen – Philosophieprofessoren, Sportjournalisten, Kletterprofis – kenntnisreich von den Abenteuern, die zwischen Auf- und Abstieg liegen, und was man aus ihnen lernen kann. Seit der Klettersport vor genau 150 Jahren im deutschen Elbsandsteingebirge erfunden wurde, steigt die Zahl derjenigen, die verrückt danach sind, immer weiter.

Und es gibt viele gute Gründe, sich auf die Gefahren des Kletterns einzulassen – neben der Faszination fürs Risiko spielt dabei aber auch das Streben nach Erkenntnis eine große Rolle. Das Klettern kann uns verändern, es kann unsere Möglichkeiten erweitern, es kann unseren Charakter schulen, es vermittelt uns Freundschaften – und kann sogar dazu beitragen, ein glückliches Leben zu führen. Davon erzählt dieses Buch.

Die Autoren

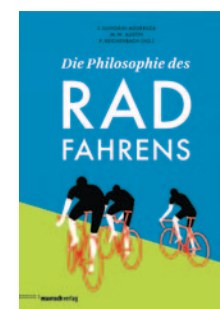
Mit Beiträgen von Hans Florine (Rekordhalter im Speedklettern), Ben Levey (*The Castle Climbing Centre*, London), Steffen Kern (Redakteur bei *klettern*), Maximilian Probst (Clemens-Brentano-Preisträger, Autor für *ZEIT* und *taz*), William Ramsey (Philosoph), Debora Halbert (University of Hawaii), Max von Malotki (WDR-Journalist und Autor), Kevin Krein (Philosoph, University of Alaska), Melanie Müller (Freie Autorin und Klettererin), Dane Scott (University of Montana), Eva Hammächer (Freie Autorin und Klettererin), Pam R. Sailors (Philosophin), u.a.



Stephen E. Schmid / Peter Reichenbach (Hg.)

Die Philosophie des Kletterns

Aus dem Englischen
von Peter Reichenbach, Roberta Schneider,
Blanka Stolz und Daniel Beskos
Hardcover
mit Lesebändchen und Titelprägung
ca. 300 Seiten, 2-farbig | ca. 19,90 Euro
Buch: ISBN 978-3-938539-33-0
E-Book: ISBN 978-3-938539-84-2
15. September 2014



Unser Bestseller: 10.000 Exemplare!

Aus der gleichen Reihe:
J. Ilundáin-Agurruza / M. W. Austin / P. Reichenbach (Hg.)
Die Philosophie des Radfahrens
Hardcover mit Lesebändchen und Titelprägung
208 Seiten 2-farbig | 18,90 Euro | ISBN 978-3-938539-26-2 | Auch als E-Book erschienen





»Sie erzählt berührend ernsthaft, beinahe naiv, als streichelte sie den Text in die Tasten ... Ein zärtlicher Roman.« KULTURSPIEGEL

Ein bisschen wie *Alice im Wunderland*, nur in Niedersachsen: Ein wildes Mädchen befreit sich durch das Wunder der Liebe aus den Fängen ihrer Vergangenheit. Lisa Kreißlers Debüt über die fabelhafte Kraft der Gegenwart.

Lisa Kreißler

Blitzbirke

Hardcover mit Lesebändchen | Inkl. E-Book-Download

192 Seiten | 17,90 Euro | ISBN 978-3-938539-30-9 | Auch als E-Book erschienen



»Eine Ode an das Kimchi, aber auch eine Geschichte darüber, wie man sich einen fremden Ort zum Zuhause macht.« FM4

Ausgezeichnet mit dem Graphic-Novel-Preis AFKAT 2014: Die junge Koreanerin Hana macht sich im fremden Deutschland auf die Suche nach dem Geheimnis eines guten Kimchis.

Sohyun Jung

Vergiss nicht, das Salz auszuwaschen

Graphic Novel | Klappenbroschur

80 Seiten | 14,90 Euro | ISBN 978-3-938539-31-6



»Spaceman Spiff hat das beste Album des Jahres veröffentlicht.« SCHMETTERLINGSFLUGSIMULATOR

12 Songs, 12 Geschichten, auf wunderbare Weise erzählt. Wie nur wenige andere Songwriter findet Spaceman Spiff poetische und klare Worte für die großen Gefühle. Und sein drittes Album ist mitreißender denn je.

Spaceman Spiff

Endlich Nichts

12 Songs | ca. 46 Minuten

CD | LP | Download

Vertrieb via Grand Hotel van Cleef / Indigo



»So gut und packend geschrieben, dass man im Bus sitzen bleibt und die Haltestelle verpasst, um es fertig zu lesen.« BR PULS

Sieben Geschichten, sieben Schicksale: In einem rauen Ton und knackiger Sprache, dabei aber immer zärtlich und achtsam verhandelt Dorian Steinhoff die ganz großen Themen.

Dorian Steinhoff

Das Licht der Flammen auf unseren Gesichtern

Hardcover mit Lesebändchen | Inkl. E-Book-Download

168 Seiten | 16,90 Euro | ISBN 978-3-938539-29-3 | Auch als E-Book erschienen



»Melancholische Kellner, patente Köchinnen, gute Freunde, trinkfeste Russen & großartige Rezepte.« ESSEN & TRINKEN

Ein Buch über die tröstliche Wirkung von warmem Milchreis, die Kunst, ein Linsengericht zu kochen, und die Unwägbarkeiten der Liebe. 15 Erzählungen mit Rezept.

Stevan Paul

Schlaraffenland

Hardcover in Feinleinen mit Lesebändchen

192 Seiten | 18,90 Euro | ISBN 978-3-938539-24-8



»Ein einfühlsames, nachdenklich machendes Buch.« RBB RADIO FRITZ

Die Geschichte von Jonas Fink, dessen Mutter langsam den Boden unter ihren Füßen verliert und schließlich in die Psychiatrie eingeliefert wird: Michael Weins gelingt es eindrucksvoll, mit starken Bildern und stilistischer Entschiedenheit von einem Jahr der Veränderung zu erzählen.

Michael Weins

Goldener Reiter

Roman | Hardcover in Goldpapier mit Lesebändchen | Inkl. E-Book-Download

208 Seiten | 19,90 Euro | ISBN 978-3-938539-28-6 | Auch als E-Book erschienen



Verlag

.....

• mairisch verlag

mairisch ist ein Independent-Verlag aus Hamburg. Ob Roman, Erzählband, Graphic Novel, Sachbuch, Hörspiel oder Musik: Wir veröffentlichen nur, was uns am Herzen liegt – und legen dabei Wert auf hochwertige Gestaltung, gründliches Lektorat und eine langfristige, freundschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Autoren und Musikern.

Der mairisch Verlag erhielt 2014 den Förderpreis der Kurt-Wolff-Stiftung!

Liebe Buchhändler und Journalisten: Wir schicken Ihnen auch gerne ein **E-Book als Leseexemplar**.

.....

Verlag

mairisch Verlag
Königstraße 30
22767 Hamburg
T 040-43 26 73 83
F 040-2 28 13 50 99
kontakt@mairisch.de
www.mairisch.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

stefanie.ericke@mairisch.de
T 030-29 04 57 09

Lesungen

judith.von.ahn@mairisch.de

Auslieferung

GVA
Postfach 2021
37010 Göttingen
T 05 51-38 42 00 0
F 05 51-38 42 00 10
bestellung@gva-verlage.de
www.gva-verlage.de

Vertretung

Nicole Grabert | grabert@buero-indiebook.de
Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz,
Saarland

Regina Vogel | vogel@buero-indiebook.de
Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Christiane Krause | krause@buero-indiebook.de
Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-
Westfalen, Schleswig-Holstein

büro indiebook
Bothmerstr. 21
80634 München
T 089-12 28 47 04
F 089-12 28 47 05
www.buero-indiebook.de

Lizenzen

Agentur Brauer
Oliver Brauer
Schwindstr. 5 RGB
80798 München
T 089-125 09 65 25
hallo@agentur-brauer.de